



Sächsischer Landtag

25. Sitzung

4. Wahlperiode

Beginn: 10:01 Uhr

Dresden, 15. Juli 2005, Plenarsaal

Schluss: 17:29 Uhr

Inhaltsverzeichnis

0	Eröffnung	1955	3	Bisherige Ergebnisse der so genannten Gesundheitsreform in Sachsen Drucksache 4/1143, Große Anfrage der Fraktion der PDS, und die Antwort der Staatsregierung	1959
	Geburtstagsglückwünsche für den Abg. Mario Pecher, SPD	1955			
	Änderung der Tagesordnung	1955			
	Julia Bonk, PDS	1955		Horst Wehner, PDS	1959
	Heinz Lehmann, CDU	1955		Karin Stempel, CDU	1961
	Dr. André Hahn, PDS	1956		Prof. Dr. Peter Porsch, PDS	1962
	Uwe Leichsenring, NPD	1956		Karin Stempel, CDU	1962
	Dr. André Hahn, PDS	1957		Johannes Gerlach, SPD	1963
	Heinz Lehmann, CDU	1957		Holger Apfel, NPD	1965
	Dr. Johannes Müller, NPD	1957		Kristin Schütz, FDP	1967
	Dr. André Hahn, PDS	1957		Elke Herrmann, GRÜNE	1968
	Martin Dulig, SPD	1958		Dr. Barbara Höll, PDS	1970
1	3. Lesung des Entwurfs Zweites Gesetz zur Änderung des Abgeordnetengesetzes und des Fraktionsrechtsstellungsgesetzes Drucksache 4/0904, Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU und der SPD Drucksache 4/2579, Zusammenstellung der in der 2. Lesung angenommenen Änderungen	1958		Prof. Dr. Peter Porsch, PDS	1970
	Abstimmung und Annahme des Gesetzes	1958		Dr. Barbara Höll, PDS	1970
2	3. Lesung des Entwurfs Gesetz zur Aus- führung des Lebenspartnerschaftsgesetzes (Lebenspartnerschaftsausführungsgesetz – LPartAusfG) Drucksache 4/1169, Gesetzentwurf der Fraktion der FDP Drucksache 4/2580, Zusammenstellung der in der 2. Lesung angenommenen Änderungen	1958		Johannes Gerlach, SPD	1971
	Abstimmung und Annahme des Gesetzes	1958		Dr. Barbara Höll, PDS	1971
				Karin Stempel, CDU	1971
				Dr. Barbara Höll, PDS	1971
				Helma Orosz, Staatsministerin für Soziales	1973
				Entschließungsantrag der Fraktion der PDS, Drucksache 4/2581	1975
				Horst Wehner, PDS	1975
				Karin Stempel, CDU	1976
				Prof. Dr. Peter Porsch, PDS	1976
				Torsten Herbst, FDP	1977
				Abstimmung und Ablehnung	1977
			4	Stand der Polizeistrukturereform Drucksache 4/2418, Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD	1977
				Volker Bandmann, CDU	1977
				Dr. Cornelia Ernst, PDS	1979
				Dr. Johannes Müller, NPD	1980
				Dr. Jürgen Martens, FDP	1981
				Dr. Cornelia Ernst, PDS	1982

Martin Dulig, SPD: Ich war selber bei der Präsidiumssitzung anwesend. Ich hätte selbstverständlich interveniert, weil ich die Geschäftsordnung kenne. Auf die Frage, ob hier eine Stellungnahme vorliegt, haben Sie gesagt, Herr Hahn, sie liegt vor. Auch für Sie gilt die Geschäftsordnung.

(Beifall bei der SPD und der CDU)

Präsident Erich Ilten: Wird weiter dazu das Wort gewünscht? – Das ist nicht der Fall. Es beantragt die Fraktion der PDS, dass dieser Tagesordnungspunkt in der Tagesordnung verbleibt. Dann lasse ich darüber abstimmen. Wer dafür ist, dass der Tagesordnungspunkt 17, Drucksache 4/1838, behandelt wird, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke. Wer ist dagegen? – Wer enthält sich der Stimme? – Bei Stimmen dafür und Stimmenthaltungen ist das vom Plenum mehrheitlich abge-

lehnt. Das Plenum entscheidet letztlich über die Tagesordnung.

Meine Damen und Herren! Noch ein organisatorischer Hinweis: Im Präsidium ist auch beraten worden, dass wir heute gegen 17:00 Uhr das erste Plenarjahr abschließen wollen. Ich hatte gebeten, dass die Stenografen uns zustimmen und auf ihre wohlverdiente Pause verzichten, weil 17:00 Uhr die Möglichkeit besteht nachzuholen, was eigentlich in der Mittagspause geschehen könnte. Ich bitte darum, dass dieser Termin auch im Interesse aller eingehalten wird, die jetzt darauf vertrauen, dass möglicherweise 17:00 Uhr Schluss ist.

Meine Damen und Herren! Die Ihnen vorliegende Tagesordnung mit den beschlossenen Änderungen ist für unsere Beratung verbindlich. Wir kommen jetzt zur Tagesordnung selbst.

Tagesordnungspunkt 1

3. Lesung des Entwurfs Zweites Gesetz zur Änderung des Abgeordnetengesetzes und des Fraktionsrechtsstellungsgesetzes

Drucksache 4/0904, Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU und der SPD

Drucksache 4/2579, Zusammenstellung der in der 2. Lesung angenommenen Änderungen

Die 2. Beratung fand in der 23. Sitzung des Sächsischen Landtags am 13. Juli 2005 statt. Es wurden gegenüber der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses Änderungen vorgenommen. Ihnen liegt die Zusammenstellung der Änderungen als Drucksache 4/2579 vor. Es liegt kein Wunsch nach allgemeiner Aussprache vor.

Meine Damen und Herren! Da es in der 3. Lesung keine Änderungsanträge gibt, stelle ich nunmehr den Entwurf Zweites Gesetz zur Änderung des Abgeordnetengesetzes

und des Fraktionsrechtsstellungsgesetzes in der in der 2. Lesung beschlossenen Fassung als Ganzes zur Abstimmung. Wer dem Entwurf zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke. Wer ist dagegen. – Wer enthält sich der Stimme? – Bei einer größeren Zahl von Stimmenthaltungen und Stimmen dagegen ist dem Gesetz mehrheitlich zugestimmt.

Meine Damen und Herren! Wir kommen nun zum

Tagesordnungspunkt 2

3. Lesung des Entwurfs Gesetz zur Ausführung des Lebenspartnerschaftsgesetzes (Lebenspartnerschaftsausführungsgesetz – LPartAusfG)

Drucksache 4/1169, Gesetzentwurf der Fraktion der FDP

Drucksache 4/2580, Zusammenstellung der in der 2. Lesung angenommenen Änderungen

Die 2. Beratung fand in der 23. Sitzung des Sächsischen Landtags am 13. Juli 2005 statt. Es wurden gegenüber der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses Änderungen vorgenommen. Ihnen liegt die Zusammenstellung der Änderungen als Drucksache 4/2580 vor. Es liegt kein Wunsch nach allgemeiner Aussprache gemäß § 56 der Geschäftsordnung vor. Da es keine Änderungsanträge in der 3. Lesung gibt, stelle ich nunmehr den Entwurf Sächsisches Gesetz zur Regelung der Zu-

ständigkeiten des Verfahrens nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz in der in der 2. Lesung beschlossenen Fassung als Ganzes zur Abstimmung. Wer dem Entwurf des Gesetzes zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke. Wer ist dagegen? – Wer enthält sich der Stimme? – Bei einer größeren Anzahl von Stimmenthaltungen und auch Stimmen dagegen ist dem Gesetz mehrheitlich zugestimmt worden.

Meine Damen und Herren! Wir kommen nun zum